

**OLG
ST.GALLEN
APPENZEL**

SCHISCHO 2 / 2017



OLG ST.GALLEN/APPENZEL

„schischo“ impressum

Nr. 2/2017

Mitteilungsblatt der OL-Gruppe St.Gallen/Appenzell

Redaktionsadresse:

Mario Ammann (am)
Degenstr. 1
9442 Berneck
fon: 071 / 744 64 71

Juni 2017
28. Jahrgang
erscheint 4x jährlich
Anzahl Abonnenten: 200
email: schischo@olgsga.ch

Vereinsadresse:

Ruedi Kellenberger
Freiestrasse 37
8610 Uster
email: mail@rudolfkellenberger.ch

email: info@olgsga.ch
Website: www.olgsga.ch

Klubvorstand:

Präsident	Ruedi Kellenberger	Uster	044 / 984 05 04
Vizepräsident	Roland Deininger	St.Gallen	071 / 222 77 45
Aktuar	Erwin Wälter	Altstätten	071 / 755 71 18
Kassier	Koni Vogel	Widnau	071 / 722 55 47
Techn. Leiter	Patrick Zbinden	Teufen	079 / 778 33 96
Karten	Martin Stamm	St.Gallen	071 / 278 70 18
Material	Daniela Signer	Appenzell	071 / 787 20 12
Beisitzer	Dieter Sandmeier	Herisau	071 / 352 74 15

Kartenverkauf:

Martin Stamm Hochwachtstr. 11 9000 St.Gallen 071 / 278 70 18
email: martin_stamm@bluewin.ch

Material:

Daniela Signer Schützenwiesstr. 10 9050 Appenzell 071 / 787 20 12
email: signer.heim@bluewin.ch

Jahresbeiträge 2017:

Postkonto 90-790-8, 9000 St.Gallen

Aktivmitglieder:	Jugendliche - Jahrgang 99 und jünger	Fr. 30.-
	Erwachsene - Jahrgang 98 und älter	Fr. 45.-
	Familien inkl. Jugendliche bis Jahrgang 99	Fr. 70.-
Passivmitglieder:	mindestens	Fr. 45.-
Gönner:	(ohne Mitgliedstatus)	nach Belieben

Redaktionsschluss 3/2017:

15. August 2017

Erscheinungsdatum:

September 2017

Bildlegende Titelseite: Judith Tobler und Joshua Schilter sind die Klubmeister 2017!

Editorial

Einfache Organisation – all inclusive!

Nach der erfolgreichen Premiere mit dem „kulturell-bildenden Beitrag“ zur Geschichte von Gallus im letzten Heft wird diese Rubrik jetzt zum Standard im „schischo“. Höchstens wenige würden sich getrauen, OL-Läufer als dumm einzustufen. Wären unter diesen wenigen auch OL-Läufer, dann könnte es sich bei diesen um die möglicherweise doch etwas weniger gescheiten Sportsfreunde handeln. Item! Weil auch die schon Gescheiten mit Verlaub immer noch gescheiter werden können, widmen wir uns in der Nummer 2/2017 der Organisationslehre mit dem Schwerpunkt „Einfache Organisation“.

„Keep it simple!“ Selbstverständlich! Ich habe im Internet recherchiert und unter dem Label „Harvard Business Manager“ den Beitrag „Mehr Einfachheit in sieben Schritten“ entdeckt. Harvard ist weiss Gott eine gute Adresse! Aber logischerweise muss diese Art von Weiterbildung uns als OL-Läufer weiterbringen. Schritt 4 sagt, man solle den kürzesten Weg nehmen. Das kann schön ins Auge gehen! Mit „Hört auf, nett zu sein“ kommt ein interessanter Aspekt aufs Tapet. Das ist eine neue Perspektive beispielsweise für einen Laufleiter. ... Habe ich da eventuell etwas nicht verstanden oder zumindest verwechselt?

Findige Köpfe haben vielleicht den Zusammenhang mit den Ideen rund um die ROLV-Meisterschaft für Erwachsene bemerkt. Dort ist auch von Anlässen mit vereinfachter Organisation die Rede. Solche Gedanken sind nicht neu und ein echter Dauerbrenner, weil fast jeder an einem anderen Ort für Abstriche bereit wäre. Es ist wie mit dem Sparen: unbedingt, aber ja nicht bei mir! Ich will hier nicht in die Diskussion eingreifen. Wenige(r) Bahnen haben aus meiner Sicht nichts zu tun mit einer einfachen Organisation. Wenn schon wären es wenige(r) Posten bei unveränderten Anforderungen. Aber eben, die Erwartungen sind vielfältig und übersteigen mitunter sogar das „All-inclusive-Package“.

Apropos sparen: nach dem JA zum Energiegesetz und dem befürchteten Stromengpass im Winter gebe ich weiteren OL-Events in dieser Jahreszeit keine Chance. Ausser wir verzichten beim Duschen sogar auf kaltes Wasser, weil die Wasserkraft es benötigt. In diesem Sinne: „Keep cool! Feel hot!“

Mario Ammann, Redaktor

Inhaltsverzeichnis „schischo 2/2017“			
2	Impressum	15	Ausschreibung 5. Nat. OL 2017
3	Editorial; Inhaltsverzeichnis	16	Fünferstaffel / ROLV-Staffel
4	Vorstandsmitteilungen, Aktuelles	17	Kolumne „Weg zum Ziel“
6	Trainingsinfo, Kybun Teamsprint	18	OL in Deutschland
7	Trainingsweekend Schaffhausen	20	Ratisbona Open, DM Sprint
8	Trainingslager NWK NOS	22	Austria Cup Klagenfurt, ÖM Sprint
11	50. Engelburger OL	24	Vereinsweekends Herbst 2017
12	Swiss O Day Wägital	26	Rheintaler OL-Cup 2017 ist gestartet
13	Säntis-OL-Weekend	27	Resultate
14	Ausschreibung MOM 2017	28	Trainingsprogramm Juni-Sept. 2017

Vorstandsmitteilungen, Aktuelles

Mutationen:

Eintritte:

Adrian Gilgen	1986	Landoltstrasse 52	3007 Bern
Carmen Lieberherr	2000	Kublystrasse 1	9016 St.Gallen
Rolf Lieberherr	1960	Wolfganghof 15a	9014 St.Gallen
Fynn Oberholzer	2011	Diemberg 5b	8733 Eschenbach
Martin Oberholzer	1980	Diemberg 5b	8733 Eschenbach
Myleen Oberholzer	2016	Diemberg 5b	8733 Eschenbach
Petra Oberholzer	1985	Diemberg 5b	8733 Eschenbach
Linn Tobler	2006	Tutilostrasse 46	9011 St.Gallen

Adressänderung:

Rahel Gilgen-Ammann	1986	Landoltstrasse 52	3007 Bern
---------------------	------	-------------------	-----------

Austritte:

Bosco Büeler, Flawil; Manuel Gossauer, Zollikofen (BE); Luca Müller, Rheineck

Mutationen und Adressänderungen bitte dem Kassier mitteilen!

HV 2018

Gemäss dem vor einem Jahr durch den Vorstand beschlossenen Turnus ist nächstes Jahr das Rheintal als Organisator an der Reihe. Als Lokalität ist ein Restaurant in Altstätten vorgesehen. Vorgängig wird dort die Klubmeisterschaft ausgetragen, für welche sich erneut Raphael Wälter eine originelle Austragungsform ausdenken wird. Bitte das Datum des 17. Februar 2018 bereits in eurer Agenda eintragen.

Nächste Anlässe

Die regionale Saison wird am 11.6.2017 mit dem Oberthurgauer OL in der Stadt Arbon fortgesetzt. Am Nachmittag findet der Kybun Teamsprint statt. Siehe Seite 6.

Der 18.6.2017 ist das Datum für den ersten Swiss O Day. Beat Imhof hat dafür eine neue Karte im Wägital (Alp Rederten) aufgenommen und ist zusammen mit Urs Steiner auch für die Bahnlegung verantwortlich. Diese beiden Spezialisten versprechen ein anspruchsvolles und interessantes OL-Erlebnis. Weitere Informationen dazu findet Ihr unter www.swiss-o-days.ch.

Am 24./25.6.2017 folgt das Klubweekend mit der SPM und LOM im Raume Baden.

Mit der 5-er Staffeln vom 2.7.2017 auf dem Stadlerberg (siehe Seite 16) geht es dann in die Sommerferien.

ROLV-Lager im Engadin

Ich wiederhole meinen Aufruf im „schischo“ 1/2017 zur Teilnahme am ROLV-Lager 2017 im Engadin:

ROLV-Lager vom 9.–13.10. im Engadin (Ferienhaus La Margna in Celerina). Die Leiterin, Lena Imhof, hofft auf eine zahlreiche Beteiligung, nachdem diese beim Lager 2016 mit nur 20 Teilnehmern enttäuschend ausfiel. Die Läufe finden alle auf topaktuellen Karten statt und lassen Erinnerungen an die SOW 2016 aufkommen.

Die Ausschreibung dazu findet ihr auf unserer Webseite www.olgsga.ch.

Ausblick 2018

Unsere HV am 17.2.2018 in Altstätten habe ich bereits erwähnt. Daneben möchte ich vor allem noch auf einige sportliche Höhepunkte hinweisen, für die es sich lohnt, bereits jetzt das Datum in der Agenda einzutragen:

- Am 22.4.2018 der 70. St.Galler OL auf einer neuen Karte «Rorschacherberg». Laufleiter ist Mario Fässler und für Bahnlegung/Kontrolle ist das eingespielte Team Mario und Monika Ammann verantwortlich.
- Der 51. Engelburger OL am 16.9.2018 auf dem Hirschberg, ebenfalls auf einer neu aufgenommenen Karte. Laufleiter ist Markus Zbinden, Bahnleger und Kontrolleur werden noch gesucht.
- Das Klublager über das Auffahrtswochenende 9.–13.5.2018 im Tessin. Dort findet in dieser Woche die OL-EM statt. Gleichzeitig kann man an einem 5-Tage-Zuschauer-OL mitmachen, wobei die SPM am Auffahrtstag (10.5.) und zwei nationale OL am Samstag/Sonntag (12./13.5.) Teile davon sind. Dieter Sandmeier ist auf der Suche nach einer geeigneten Unterkunft. Weitere Informationen bezüglich dieser OL-Woche auf www.eoc2018.ch.
- Ein Klubweekend im Engadin am 18./19.8.2018 mit dem 7. nationalen OL und der Langdistanz SM.
- Die Arge Alp am 13./14.10.2018 auf den Flumserbergen. Seitens der OLG SGA sind Erich Brauchli als LL Stv. sowie das Team Michi Huber/Willi Streuli als Bahnleger/Kontrolleur für den Staffel-OL im Einsatz. Es werden daneben natürlich noch viele weitere Helfer benötigt. Die Organisatoren zählen auf euch!
- Die United World Games in Klagenfurt vom 21.–24.6.2018. Es handelt sich um den grössten Multisportevent in Europa (2016 mit 8000 Teilnehmern aus 35 Nationen), an dem auch der OL-Sport für Jugendliche in den Altersklassen 12-18 vertreten ist. Interessierte sollen sich direkt um Teilnahme/Unterkunft kümmern. Informationen unter www.unitedworldgames.com/de/sportarten/orientierungslauf.
- Schliesslich noch der Jugend Europa Cup (JEC) im Chablais am 6./7.10.2018 mit einem Zuschauerlauf und darin integriert der 9. und 10. Nationale OL. Der Vorstand hat beschlossen, für dieses Wochenende kein Klubweekend zu organisieren.

ROLV

Wichtiges Traktandum an der Präsidentenkonferenz des ROLV am 4.5.2017 war die Diskussion über die Zukunft der ROLV-Erwachsenenmeisterschaft. Ich habe darüber in einem separaten Mail vom 12.5.2017 an alle Mitglieder der OLG SGA berichtet und um ein Feedback gebeten.

Zur Sprache kam auch die Problematik von immer wieder neuen Waldreservaten im Kanton Thurgau, welche den OL-Sport in diesen Gebieten erschweren. Es ist vorgesehen, eine Gruppe zusammenzustellen, welche diese Entwicklung im Auge behält und die Interessen der OL-Vereine wahrnimmt.

Material

Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 8.5.2017 entschieden, dass die für die Helfer der MOM 2017/ArgeAlp 2018 verbilligt abgegebene Primaloftjacke auch als neutrale Bekleidung (also ohne Aufdruck) zu CHF 80 gekauft und bei Rita Deininger (r.deininger@hispeed.ch) bestellt werden kann. Die Bestellfrist ist zwar abgelaufen. Aber es gibt die Möglichkeit, die Jacke zu den gleichen Konditionen im nächsten Jahr nochmals zu bestellen.

Rückblick

Die OL-Frühlingsaison ist grösstenteils schon hinter uns und bescherte uns auf der nationalen Ebene drei Siege bei der SM im Nacht-OL (Eliane Deininger und Isabelle Hellmüller) sowie dem 1. Nationalen OL (Judith Tobler). Im Nachhinein herzliche Gratulation zu diesen Erfolgen.

Der 50. Engelburger OL in Gossau am Ostermontag, 17.4.2017, war mit knapp 600 Teilnehmern ein voller Erfolg. Souveräner Laufleiter war Erich Brauchli. Das Duo Mario Ammann und Felice Büchi sorgten für interessante Bahnen und Monika Bärlocher mit ihrem Team dafür, dass die verbrauchten Kalorien schnell wieder ersetzt werden konnten.

Schwedenreise

Und schliesslich freuen sich die etwas über 20 Teilnehmenden sicher auf die Reise nach Schweden zum O-Ringen und einem Trainingslager, organisiert durch Lukas Deininger. Ein herzliches Dankeschön an Lukas für seine Initiative und viel Erfolg den Schwedenreisenden in einem für uns nicht alltäglichen OL-Gelände, wo zwar kaum Brombeeren, aber dafür sicher Sümpfe anzutreffen sind.

Ruedi Kellenberger
Präsident

Trainingsblöcke 1 + 2: erster Erfahrungsbericht von Patrick Zbinden

Im letzten „schischo“ habe ich über die Idee einer Umgestaltung der Trainings berichtet. Nun sind die ersten beiden Trainingsblöcke erfolgreich angelaufen und Erkenntnisse konnten bereits gewonnen werden. Bislang ist die neue Trainingsform auf ein positives Echo gestossen. Ich habe von einigen Mitgliedern gehört, dass sie das Angebot auch ausserhalb der offiziellen Trainingszeiten genützt haben. Das freut mich natürlich und ist auch im Sinne der Sache.

In diesem Jahr werden die OL-Trainings in dieser Form fortgeführt und am Ende des Jahres wird entschieden, wie die Trainings in Zukunft durchgeführt werden sollen. Ich könnte mir durchaus vorstellen, das Konzept weiter auszubauen und in einigen Wäldern permanente Postennetze einzurichten. In dieser Hinsicht ist auch eine clubübergreifende Zusammenarbeit denkbar. Um Optimierungen in Zukunft vornehmen zu können und das Angebot auf die Bedürfnisse der Teilnehmer auszurichten, bin ich weiterhin froh um Rückmeldungen, Ideen und konstruktive Kritik. Vielen Dank für die Unterstützung.

Kybun Teamsprint in Arbon vom 11. Juni 2017

OL Amriswil lädt nach dem Stadt-OL in Arbon am Nachmittag zum Kybun Teamsprint als 4er Mixed-Sprint-Staffel für Vereinstams. Es gibt die Kategorien Kids (2002 und jünger), Elite (Alter frei) und Masters (1972 und älter). Gelaufen wird in der Reihenfolge: weiblich – männlich – männlich – weiblich. Das gibt einen spannenden OL, bei dem in erster Linie das Mitmachen zählt. Der Kartenmassstab 1:1'500 spricht für einfache Bahnen.

Interessierte Teilnehmer melden sich spätestens am Pfingstwochenende mit:
Name, Jahrgang und SI-Card bei Patrick Zbinden, pazb@gmx.ch, 079 / 778 33 96.

„J“ wie Judith und Joschua:
Klubmeisterschaft 2017 in Schaffhausen

von Erwin Wälter

Auch dieses Jahr wurden am OLG-Trainingsweekend die Klubmeister erkoren. Im Raum Schaffhausen sicherten sich anfangs April Judith Tobler und Nachwuchskadermitglied Joschua Schilter den Titel.

Einmal mehr gelang es dem versierten OK unter der operativen Leitung von Maja Kunz, eine schlechte Wetterprognose in ein strahlendes Weekend zu verwandeln. Bei guter Stimmung und besten Bedingungen stand am Samstag zuerst ein Vorlauf auf dem Programm, eingeteilt in die Stärkeklassen Frischling, Bambi, Hirsch, Wildsau und Eber.

Darauf folgte die eigentliche Klubmeisterschaft. Je nach Stärkeklasse galt es in vier Postenräumen ein bis vier Posten anzulaufen. Bei den Herren landete Joschua Schilter einen überlegenen Sieg. Bei den Damen gewann die routinierte Judith Tobler. Mitmachen und Spass standen aber eindeutig vor dem Rang, auch wenn sich der Platzhirsch einer Familie sichtlich freute, seine beiden Wildsauen in Schach gehalten zu haben.

Sowohl Nacht-OL als auch Mikro-OL stellen besondere Anforderungen. Dem OK gelang es, diese beiden Formen zu kombinieren und auf dem Areal der Jugi Schaffhausen am Samstagabend einen mitreissenden Plauschwettkampf für Zweierteams anzubieten. Esther Schäpper und Martin Stamm bewiesen dabei am meisten Weitsicht.

Auch Ladina, Linn und Saksia berichten, wie sie das Trainingsweekend erlebt haben:

Samstag: Als alle in Benken eingetroffen waren, erklärte Pädi wie die Klubmeisterschaft abläuft. Als erster stach Ruedi in den Wald. Der Wald war sehr schön. Es hatte nicht allzu viele Brombeeren. Es war sehr schönes Wetter. Nach dem ersten Lauf kam der Massenstart. Wieder erklärte Pädi, wie es abläuft. Danach ging es los! Zuerst waren alle beieinander. Doch bald zerstreuten wir uns. Als alle mehr oder weniger schnell wieder zurück waren, fuhren wir zur Jugendherberge in Schaffhausen. Es war schwierig einen Parkplatz zu finden, weil der Zirkus Knie etwa 100m von der Jugi entfernt gastierte. Zum Nacht gab es verschiedene Salate, Nudeln mit Fleisch und zum Dessert einen Schokoladen-Donat. Dann gab es die Rangverkündigung. Judith und Joschua gewannen die Klubmeisterschaft. Um 20.00 Uhr begann der Nacht-OL. Es gab 17 Mini-Posten (0.5 cm) mit unterschiedlichsten Verstecken und auf jedem einen Buchstaben zum Sammeln. Es wurde in Zweier-Gruppen gestartet. Das Lösungswort lautete: SCHOENE OSTER-TAGE! Es gewannen Esther und Martin. Es war ein cooler Abend. Zum Abschluss gab es noch Kuchen. Nächstes Mal müssen Stefanie und Raphael die Klubmeisterschaften organisieren!

Sonntag: Am Sonntag gab es um 7.30 Uhr Zmorgen. Es gab verschiedene Müesli, Käse, Joghurt, Tee, Kaffee, Brot, Zopf und Milch. Danach musste man die Betten abziehen und alles packen. Dann fuhren wir alle zum OL nach Büsingen. Am Rhein entlang und über die Grenze nach Deutschland. Dort meldeten wir uns an, liefen zum Start und spurteten los. Der Wald hatte enorm viele Dornen. Es war schwierig, die Posten im vielen Grün zu finden. Nach dem OL liefen wir mit einem Farmerstengel gestärkt zurück zum Zentrum. Dort gab es eine OL-Beiz mit Pasta, Hot-Dog und Kuchen im Angebot. Nach vielen Diskussionen fuhren wir nach Hause. Das Lager war mega cool. Wer zu Hause blieb, hat etwas super mega cooles verpasst!

Trainingslager im Südosten Spaniens:
Das NWK Nordostschweiz sammelt wertvolle Erfahrungen

von Andrin Sutter

Das Nachwuchskader des ROLV Nordostschweiz reist zu Trainingszwecken regelmässig auch ins Ausland. Diesmal ging es vom 8.-15. April 2017 in die autonome Region Murcia. Der Trainingsschwerpunkt lag beim Relief.

Die eindrücklichen Bilder auf www.rolv-nos.ch zeigen 19 motivierte Teilnehmer, unter ihnen Andrin Benz, Eliane und Lukas Deininger, Joschua Schilter, Andrin Sutter und Silja Vogel. Tobias Zbinden gehörte zum 4-köpfigen Leitungsteam. Das Kader wohnte in Bolnuevo direkt an der Südküste, rund 70 km von Murcia und 150 km von Alicante entfernt. Andrin Sutter hat seine Eindrücke von den 10 OL-Trainings und Wettkämpfen in der wunderbaren Landschaft von Spanien für den „schischo“ niedergeschrieben.



1. Trainingstag; Sonntag, 9. April:

Das erste Training am Morgen war ein Vielposten-Training. Vom Strand aus ging es in sehr steiniges und offenes Gelände, das einer „Mondlandschaft“ ähnelte. Am Nachmittag mussten wir am Strand ein auf einer Karte vorgegebenes Relief so genau wie möglich mit dem Sand nachbauen. Nach dieser Theorie ging das Workshop-Training auch schon los. Das Thema war „Relief und Kompass“. Das Gelände war wieder sehr offen mit vielen Sträuchern und hohem Gras.

2. Trainingstag; Montag, 10. April:

Am Morgen hatten wir ein Relieftraining, welches von Tobias Zbinden geführt wurde. Wir wurden von der Karte durch tiefe Gräben geleitet und kämpften uns durch Dickichte.

Frisch gestärkt traten wir dann am Nachmittag zum zweiten Training mit einer freien Zielsetzung an.

3. Trainings-/Wettkampftag; Dienstag, 11. April:

Das Kompassstraining am Morgen war bei allen beliebt. Es war sehr anspruchsvoll und das Gelände liess direktes Laufen zu. Doch unser Trainingstag wurde durch diese Läufe erst so richtig lanciert. Denn es folgten noch zwei Sprints, der erste in der Altstadt unseres Nachbarortes Puerto Mazarron und der zweite in einer ausgemusterten Mine, fünf Minuten ausserhalb von Mazarron.

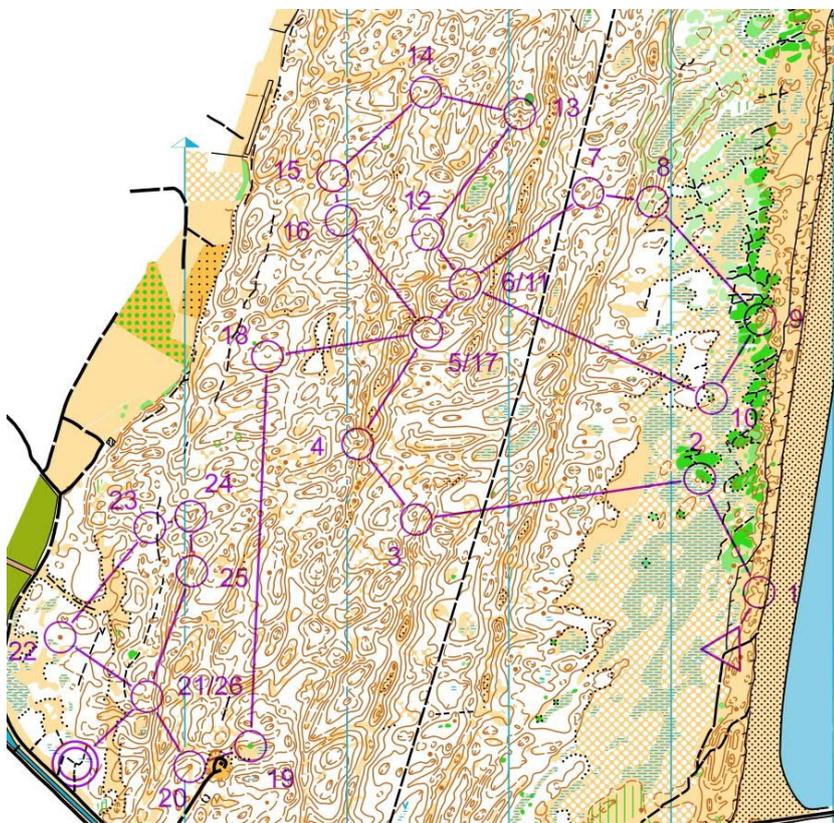
Ruhetag; Mittwoch, 12. April:

Nach dem Morgenessen gab uns Töbi das Tagesprogramm bekannt. Wir freuten uns, da wir die Stadt Mazarron besuchen durften. Nach einer kurzen Busfahrt schlenderten wir durch einen Bazar und staunten über die tiefen Preise. Wir besorgten dort auch noch die Juxgeschenke für den Trainer Tobias, welcher am Freitag Geburtstag hatte. Am Nachmittag erwartete uns ein lustiger Lagercup am Strand. Wir hatten alle sehr viel Spass. Danach erholten wir uns am Strand, damit wir am nächsten Tag wieder fit waren.

5. Trainingstag; Donnerstag, 13. April:

An diesem Tag war ein extensives Langdistanztraining angesagt. Bei schönstem Wetter fuhren wir 1.5h mit dem Auto bis in die Sierra del Oro, was so viel wie „goldenes Gebirge“ bedeutet. Das Gelände mit den Schluchten und Hügeln war aber genial, so dass wir alle ehrgeizig der Sonne trotzten und so ein tolles Training absolvieren konnten.

6. Trainings-/Wettkampftag: Freitag, 14. April:



Am Ende dieser Woche konnten wir das Erlernte zum Thema Relief unter Beweis stellen. Wir hatten an diesem Tag ein Training und einen Wettkampf im berühmten Wald Guardamar Norte. In diesem sehr anspruchsvollen Gelände hatte es Senken, Hügel und alles Mögliche, was mit dem Relief zu tun hat. Dieser Lauf galt kaderintern als erster Selektionslauf für die Jugendcup-Teams.

7. Wettkampftag/Reisetag; Samstag, 15. April:

Das TL schlossen wir mit einer Sprintstaffel am Samstagmorgen ab. Dabei rannten wir durch Bolnuevo, den Ort, welcher eine Woche unsere Heimat war, und kämpften uns schnellstmöglich über den Sandstrand. – Somit war das TL Spanien schon zu Ende und wir flogen mit vielen Erfahrungen von Alicante nach Hause in die hügelige Schweiz.



50. Engelburger OL in Gossau

Der diesjährige Engelburger OL wurde als Stadt-OL in Gossau durchgeführt. Datum, Austragungsort und Wettkampfmodus haben sich bewährt. Etwas untergegangen ist das Jubiläum der 50. Austragung.

(am) Zum zweiten Mal in Folge konnte die OLG SGA für ihren regionalen Frühlings-OL den Ostermontag besetzen. Der Verein nutzte die Gelegenheit, die Teilnehmer nach Gossau SG in ein neues Laufgebiet zu einem Stadt-OL einzuladen. Martin Stamm übernahm die Kartierung des Geländes. Mario Ammann wirkte als Bahnleger mit Unterstützung von Felice Büchi als Kontrolleur. Notabene war der fast-einheimische Erich Brauchli ein versierter Laufleiter.

Ideales Gelände

Der Vorstand wollte den Teilnehmern mehr als nur einen „klassischen“ Sprint-OL anbieten. Das ermöglichte für die Bahnlegung die Optionen, einerseits das Ziel beim WKZ einzuplanen und andererseits alle Areale von Kirchen und Schulen nordseitig der Bahnlinie zu nutzen. In Kombination mit der Topografie waren immer wieder neue Routenwahlentscheidungen verlangt, was verschiedene Teilnehmer lobend erwähnten.

„Stilles“ Jubiläum

Der Aufzählung nach zu schliessen, gibt es den Anlass mittlerweile seit 50 Jahren. Hat da überhaupt jemand auch nur ein einziges Wort darüber verloren? Es passt in die Mentalität der OL-Läufer, dass der Sport wichtiger ist als Details darum herum. Der „schischo“ wird die Geschichte noch aufarbeiten und später darüber berichten.



„Konventionelles“ Stempeln trotz SI-Card AIR+ ...?

Swiss O Day Wägital vom 18. Juni 2017

Swiss Orienteering lockt der Berg! Im 2017 startet er mit „Swiss Orienteering Days“. Sie sollen in Jahren ohne Swiss O Week bei den OL-Läufern das Feuer für OL-Highlights in den Bergen nicht verlöschen lassen. Die Serie beginnt mit einem Event im nordöstlichen Geviert der Schweiz, im hintersten Wägital.

(am) Der Schweiz. OL-Verband stellt seine Informationen zum Projekt unter den Titel „Das Berg-OL-Erlebnis“ und beschreibt es wie folgt:

Swiss Orienteering Days sind kleine Orientierungsläufe, die das Bergerlebnis in den Schweizer Alpen mit Sport und einer Prise Abenteuer verbinden. Mit Swiss O Days entdeckst du schöne und interessante Laufgelände. Warum nicht einmal in einer abgelegenen Ecke der Schweiz ein Weekend verbringen und ein OL-Erlebnis der kleinen, feinen Art geniessen?

Es gibt Swiss O Days, da kann man gemütlich mit einer Bergbahn oder dem PW an den OL fahren. An anderen Swiss O Days ist schon der Anmarsch ins WKZ oder an den Start Teil des Bergerlebnisses; der OL ist dann einfach noch das Zückerchen.

Die Teilnehmer der Swiss O Days sind sehr naturverbunden, schätzen die einfache Organisation und die grosse Selbstverantwortung. Sie nehmen bei knappen Anfahrtskapazitäten lange Wartezeiten oder wegen der Abgeschiedenheit des Laufgeländes lange Anmarschwege oder sogar eine Beschränkung der Teilnehmerzahl in Kauf.

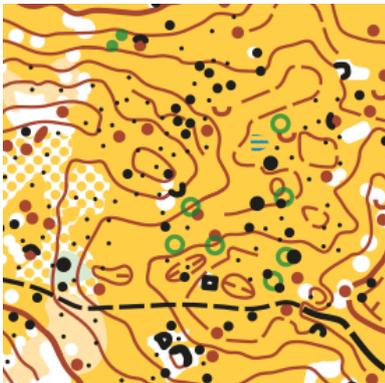
Um wirklich einen Berg- und OL-Genuss erleben zu können, werden Swiss O Days nur bei einigermassen schönem Wetter durchgeführt.

- Datum: Sonntag, 18. Juni 2017 (keine Verschiebedatum im 2017!)
- Laufkarte: Rederten, 1:10'000, 5m Äquidistanz, Stand Juni 2017
- Kategorien: A: 8.8 km, 400 m , schwierig
B: 6.1 km, 260 m, schwierig
C: 3.7 km, 150 m, schwierig
D: 6.3 km, 250 m, einfach
E: 4.2 km, 90 m, einfach
- Besammlung: WKZ an der Südspitze Wägitalersee
- Anreise ÖV: mit Postauto bis Endhaltestelle Innerthal Post, weiter zu Fuss, per Bike oder per Autostopp ins WKZ
- Anreise PW: am Wägitalersee Einweisung durch Parkdienst, längerer Fussmarsch ins WKZ nicht ausgeschlossen, beschränkte Anzahl P
- Weg zum Start: 1.6 km, 550 m
- Startzeiten: freie Startzeit zwischen 10.30-13.00 Uhr
- Zielschluss: 15.00 Uhr
- Anmeldung: via go2ol, ohne Startgeldüberweisung, bezahlen vor Ort bis 11.30 Uhr
- Meldeschluss: Montag, 12. Juni 2017
- Startgeld: bis Jahrgang 1997: CHF 5.00
ab Jahrgang 1996: CHF 20.00
- Informationen: unbedingt im Voraus die Allgemeinen Weisungen im Internet lesen:
<http://www.swiss-o-days.ch/allgemeine-infos/>



Heute (Samstag, 27. Mai 2017, 12.00) in 16 Wochen ist es so weit – hoffentlich bei ebenso schönem Wetter wie am heutigen Samstag werden die ersten Läufer am Start zur MOM auf der Schwägalp stehen, gespannt auf das Startzeichen warten und dann eintauchen in das wunderschöne, voralpine Gelände der Schwägalp.

Ausschnitt Karte Schwägalp



Ausschnitt Karte Säntisalp



Die Vorbereitungsarbeiten sind auf Kurs – die Bahnen stehen im Entwurf, die Karten Schwägalp und Säntisalp sind neu aufgenommen und gezeichnet und die Grobplanung des Weekends ist abgeschlossen.

Die Ausschreibung der MOM und des 5. Nationalen OL sind publiziert. Das Weekend ist auf GO2OL eröffnet. Bereits wurden 22 Anmeldungen registriert.

In den verbleibenden 16 Wochen gilt es aber noch viel zu regeln – die Phase der Detailplanung ist angelaufen.

Wer sich noch nicht als Helfer gemeldet hat, der kann das noch immer tun. Wir sind auf zahlreiche fleissige Helfer angewiesen. Bitte meldet Euch direkt bei Dieter Sandmeier (sandcom@bluewin.ch). Nach Möglichkeit darf jeder Helfer an einem der beiden Läufe starten. Den „Youngsters“ (bis H/D10 –H/D20) möchten wir den Start an beiden Läufen ermöglichen.

Weiterhin sind wir auf Naturalensponsoren (z.B. Präsente für die Siegerehrung der MOM) angewiesen. Wenn Ihr also Kontakt zu Firmen habt, die wir für Naturalpreise angehen können, dann teilt uns das mit oder stellt den Kontakt gleich selber her ☺.

Schon jetzt sei zudem der Aufruf nach Kuchen erlaubt: das „Beizenteam“ ist auf tatkräftige Kuchenunterstützung angewiesen. Meldet eure Kuchen bereits heute bei Daniela Signer an (Signer.Heim@bluewin.ch).

Heinz Weber, Co LL Säntis-OL-Weekend

Säntis-OL-Weekend
Schweizer Meisterschaft im Mitteldistanz-OL – MOM 2017
Samstag, 9. September 2017
Ausschreibung

Veranstalter	Das Säntis-OL-Weekend wird gemeinsam durch die beiden Vereine OL Regio Wil und OLG St.Gallen/Appenzell organisiert.
Laufkarte	Schwägalp - Stand Sommer 2017 - Massstab 1:10'000 - Äquidistanz 5 m
Wettkampfform	Mitteldistanz-OL
Laufleiter	Heinz Weber
Bahnlegung / Kontr	Maja und Patrick Kunz / Judith Tobler
Wettkampfrichter	Willi Streuli
Techn. Delegierter	Claudio Wetzstein
Auskunft / Medien	Benjamin Müller, info@saentis-ol.ch, 079 671 97 54
Gelände	Typisches voralpines Gelände
WKZ	Oberstufenzentrum Büelen, 9650 Nesslau; Geöffnet ab 09:00 Uhr
Anreise ÖV	Bahnhof Nesslau-Neu St. Johann, zum WKZ ca. 500 m, markiert
Anreise PW	Parking ab Ortseinfahrt Nesslau markiert. Offizielle P benützen.
Startzeiten	Ab 12:00 Uhr
Weg zum Start	Ca. 60' ab WKZ inkl. Bustransport. Rückfahrt ins WKZ ebenfalls per Bus.
Startreihenfolge	DE - HE in umgekehrter Reihenfolge der aktuellen Punktliste. Restliche Kategorien: siehe Weisungen. Startzeitwünsche dürfen gemäss WO nicht berücksichtigt werden.
Kategorien	Alle gemäss WO, inkl. H/D10; keine Offen-Kategorien!
Anmeldung klassisch	Einzahlung auf PC 30-558909-4, Schweiz. OL-Verband, 4600 Olten mit Vermerk «MOM 2017», Name, Vorname, Jahrgang, Adresse, Kategorie, Verein, SI-Card-Nummer; Meldeschluss: Montag, 21.08.2017
Anmeldung online	via www.go2ol.ch ; Meldeschluss: Montag, 28.08.2017. 23:59 Uhr
Nachmeldungen	Keine Nachmeldungen und keine Startplatzweitergaben.
Startgeld	Erhöhte Startgelder wegen Bustransport ins Laufgebiet. Jahrgänge 2001 und jünger: CHF 20.00; Jahrgänge 1997 – 2000: CHF 26.00 Jahrgänge 1996 und älter: CHF 35.00
Auswertung	SPORTident AIR+ (keine Vermietung von SIAC SPORTident AIR+)
Weisungen	spätestens 2 Wochen vor dem Lauf auf www.saentis-ol.ch
Startlisten	Ca. 1 Woche vor dem Lauf auf www.swiss-orientering.ch
Rangverkündigung	Im WKZ. Preise für die drei Erstklassierten aller Kategorien .
Laufabsage	Der Wettkampf findet im alpinen Gelände statt. Die Veranstalter behalten sich vor den Lauf abzusagen, wenn die Umstände es erfordern. Eine Absage wird auf www.saentis-ol.ch publiziert.
Verpflegung	Getränke am Ziel, Festwirtschaft im WKZ
Kinderhort	Für Kinder ab 2 Jahren. Anmeldung bis spätestens 02.09.2017 per Mail an kinderhort@saentis-ol.ch
Übernachtungen	Kein Angebot des Veranstalters. Übersicht Unterkünfte unter www.appenzellerland.ch/de/erlebnisse-unterkuenfte/unterkuenfte www.toggenburg.org/de/gastbetriebe
Wichtig für Mitglieder OLG SGA	Anmeldung nur mit vorgängiger Zustimmung von Dieter Sandmeier. Siehe Hinweis auf Seite 13.

Säntis-OL-Weekend
5. Nationaler OL, Langdistanz
Sonntag, 10. September 2017
Ausschreibung

Veranstalter	Das Säntis-OL-Weekend wird gemeinsam durch die beiden Vereine OL Regio Wil und OLG St.Gallen/Appenzell organisiert.
Laufkarte	Säntisalp - Stand Sommer 2017 Massstab 1:15'000 / 5 m: HE/DE, H/D20, H/D18, H/D16, HAL/DAL Massstab 1:10'000 / 5 m: alle anderen Kategorien
Wettkampfform	Langdistanz-OL
Laufleiter	Thomas Schönenberger
Bahnlegung / Kontr	Peter Grollmann / Beat Imhof
Wettkampfrichter	Roland Ludwig
Techn. Delegierter	Therese Achermann
Auskunft / Medien	Benjamin Müller, info@saentis-ol.ch, 079 671 97 54
Gelände	Typisches voralpines Gelände
WKZ	Oberstufenzentrum Büelen, 9650 Nesslau; Geöffnet ab 07 :00 Uhr
Anreise ÖV	Bahnhof Nesslau-Neu St. Johann, zum WKZ ca. 500 m, markiert
Anreise PW	Parking ab Ortseinfahrt Nesslau markiert. Offizielle P benützen.
Startzeiten	Ab 09:00 Uhr; Offen-Kategorien zwischen 09:30 und 12:00 Uhr
Weg zum Start	Ca. 60' ab WKZ inkl. Bustransport. Rückfahrt ins WKZ ebenfalls per Bus.
Kategorien	Alle gemäss WO, inkl. H/D10; Offen lang, mittel, kurz, Familien
Anmeldung klassisch	Einzahlung auf PC 30-558909-4, Schweiz. OL-Verband, 4600 Olten mit Vermerk «5. Nat. OL», Name, Vorname, Jahrgang, Adresse, Kategorie, Verein, SI-Card-Nummer; Meldeschluss: Montag, 21.08.2017
Anmeldung online	via www.go2ol.ch ; Meldeschluss: Montag, 28.08.2017. 23:59 Uhr
Anmeldung offen	Nur am Lauftag im WKZ von 09:00 bis 11:30 Uhr.
Nachmeldungen	Keine Nachmeldungen.
Startgeld	Erhöhte Startgelder wegen Bustransport ins Laufgebiet. Jahrgänge 2001 und jünger: CHF 20.00; Jahrgänge 1997 – 2000: CHF 26.00 Jahrgänge 1996 und älter: CHF 35.00 Offen: CHF 26.00; Familien starten dank „Famigros“ gratis!
Auswertung	SPORTident AIR+ (keine Vermietung von SIAC SPORTident AIR+)
Weisungen	spätestens 2 Wochen vor dem Lauf auf www.saentis-ol.ch
Startlisten	Ca. 1 Woche vor dem Lauf auf www.swiss-orienteeing.ch
Laufabsage	Der Wettkampf findet im alpinen Gelände statt. Die Veranstalter behalten sich vor den Lauf abzusagen, wenn die Umstände es erfordern. Eine Absage wird auf www.saentis-ol.ch publiziert.
Verpflegung	Verpflegungsposten Wasser, Getränke am Ziel, Festwirtschaft im WKZ
Kinderhort	Für Kinder ab 2 Jahren. Anmeldung bis spätestens 02.09.2017 per Mail an kinderhort@saentis-ol.ch
Übernachtungen	Kein Angebot des Veranstalters. Übersicht Unterkünfte unter www.appenzellerland.ch/de/erlebnisse-unterkuenfte/unterkuenfte www.toggenburg.org/de/gastbetriebe
Wichtig für Mitglieder OLG SGA	Anmeldung nur mit vorgängiger Zustimmung von Dieter Sandmeier. Siehe Hinweis auf Seite 13.

61. Schweizer Fünferstaffel / 11. Kinderstaffel-OL

Sonntag, 2. Juli 2017 - Stadel bei Niederglatt

- Veranstalter: OLC Kapreolo
Karte: Stadlerberg, 1:10'000, Stand 2017
Besammlung: Im Gibisnüt, oberhalb Stadel ZH
ÖV: Bus bis Stadel ZH, Zentrum; Fussmarsch 1.3 km / 130 m, ca. 25 Min.
Parkplätze: ab Dorfeingang Stadel ZH markiert, 1.4-2 km / 130 m, ca. 30 Min.
Strecken: Fünferstaffel zwischen 3.4 – 8.0 km, maximal 400 m Steigung
Kinderstaffel zwischen 2.0 – 2.4 km, maximal 90 m Steigung
Massenstart: Kinderstaffel 10.05 Uhr Fünferstaffel 10.15 Uhr
Festbeiz: im gedeckten Festzelt
Startgeld: wird von der Vereinskasse übernommen
Anmeldung: an Patrick Zbinden mit Name, Jahrgang, SI-Card
pazb@gmx.ch; 079 / 778 33 96
Meldeschluss: intern (offiziell) bis 1. Juni bzw. sofort nach Erscheinen des „schischo“
Ausschreibung: <http://5erstaffel.ch/wp-content/uploads/2017/05/Ausschreibung-5er-Staffel-2017.pdf>
-

ROLV-Staffel 2017

Mittwoch, 16. August 2017

OL-Karte Bürerwald 1:7500, Stand 2013

- Parkplatz: markiert ab Strasse Oberbüren-Niederwil (parallel zu Autobahn)
Anmarschweg: ca. 1km, 20 Minuten, Weg nicht verlassen (Laufgebiet)
Besammlung: ab 18.00h, 18.15h Infos Staffelablauf, **18.30h Start**
Strecken: Kurz 1.7 km 40 m Steigung (Schwierigkeit D/H 12)
Mittel 2.4 km 60 m Steigung
Lang 3.4 km 110 m Steigung
Freie Staffeldzusammensetzung
Staffelform: 3er Staffel. Massenstart auf die kurze Strecke. Bei der Zielpassage Übergabe an die LäuferInnen der langen Strecke. Nach der Zusatzschleife Übergabe an die LäuferInnen der mittleren Strecke. Das Team, das zuerst alle drei LäuferInnen im Ziel hat, ist Sieger. Nach einer Stunde sollten alle Läufer im Ziel sein!
Anmeldung: Bis **8. Juli 2017** klubweise an
Jörg Hubmann, Im Baumgarten 7, 9562 Märwil, schnubis@bluewin.ch
Startgeld: Fr. 20.- pro Team. Es wird eine Rechnung an die Vereine gestellt.
Auskunft: Jörg Hubmann, Im Baumgarten 7, 9562 Märwil, 071 642 79 75
-

Technische Revolution

Da ich erst angehender Seniorenläufer bin, kann ich nicht sagen, wie revolutionär diese Saison ist. Vielleicht nicht gerade die revolutionärste seit der Kompasszeiger nach Norden zeigt, aber zumindest seit der Einführung von OL-Karten kommt gut hin. Um was gehts? Um die neuen SI-Card Air+, wie wohl die meisten halbwegs aktiven OLGler erkannt haben. Das In-der-Luft-Stempeln verändert den Wettkampf, vor allem den Sprint, gewaltig. Aber wohl auch die längeren Läufe im Wald, doch dazu später mehr.

Die Konsequenzen dieser Revolution konnte ich bisher aus zwei Perspektiven erleben. Als Läufer, gerade mit koordinativen Defiziten, macht es einfach noch mehr Spass. Zum Stempeln sind kein Abbremsen und schon gar kein brusker Stopp mehr nötig, wenn man die SI-Einheit nicht schön trifft. Dieser Umstand hat auch Einfluss auf die Routenwahl. Es lohnt sich den Posten so anzulaufen, dass es nachher in derselben Richtung weitergehen kann. Dies wiederum erhöht folglich das Tempo beim Kartenlesen, da immer zwei Posten voraus gelesen werden muss. Dies macht den Sprint noch knackiger und anspruchsvoller als er ohnehin schon ist. Die Selektion an der Spitze wird noch etwas härter werden.

Nun könnte man vermuten, dass die neue Drahtlostechnik die Senioren Gewohnheitsläufer nicht gross kümmert - zumal sie angeblich auch hin und wieder ihre Tücken hat. Aber da habe ich als Helfer bei der Anmeldung andere Erfahrungen gemacht. Es sind nicht die Jungen oder Cracks, sondern die Senioren, die auf neudeutsch als "early adopter" rasch auf die neue SI-Card umgestellt haben. Da sieht man wieder einmal, wo einen im OL die härteste Konkurrenz erwartet. Ich werde dieses Jahr noch bei meinem bewährten und nicht besonders schnellen WM-Badge von 2003 bleiben, so kann ich mir diesen Leistungssprung für die erste H35-Saison aufbewahren.

Noch ein Wort zum Wald. Dort denke ich, findet die Revolution im Kopf statt bzw. man sollte sich ihr bewusst sein. Vorsicht ist geboten, indem beim Posten nicht einfach weitergegangen wird. Wer die Weglaufrichtung nicht kontrolliert, wird eher früher als später mit einem Umweg bestraft werden. Bisher musste das Tempo wegen des Stempels gedrosselt werden, man stand fast automatisch hin und prüfte die Routenwahlen. Künftig gilt es dies auch ohne Zwang bewusst zu tun.



Ob die Entwicklung somit abgeschlossen ist? Ich denke nicht, dies zeigt die Geschichte. Die Magnetfelder rund um die Posten haben bestimmt Steigerungspotenzial. 2028 wird jeder Läufer einmal pro OL einen Joker "ziehen" (drücken) können: Diesem Posten muss man sich dann nur auf 50 Metern nähern. Dies bedeutet natürlich, dass man sich am Start sofort einen Überblick verschaffen muss, welche Posten Kandidaten für einen solchen Joker sind. Über die Details können wir uns dann zu gegebener Zeit noch den Kopf zerbrechen. Nur eines ist sicher: Da werde ich bei H45 angreifen!

OL in Deutschland

Im Zusammenhang mit den gemeinsamen Events Österreich-Schweiz in den Jahren 2009 und 2015 war wiederholt vom OL in Österreich die Rede. Jetzt geht der Blick zum Nachbarn im Norden der Schweiz, nach Deutschland.

(am) Dabei liegt der Fokus mehr bei den Strukturen als bei der Geschichte des OL-Sports in Deutschland. Trotzdem sei erwähnt, dass die Anfänge in die frühen 1930er-Jahre zurückgehen. Zudem gehörten sowohl die BRD als auch die DDR im Jahr 1961 zu den 10 Gründungsmitgliedern der Internationalen Orientierungslauf Föderation (IOF). 1970 fanden in Friedrichroda (DDR/Thüringen) die 3. OL-Weltmeisterschaften statt. Das vereinigte Deutschland war 1995 in Detmold (Nordrhein-Westfalen) Gastgeber der 16. OL-WM mit dem legendären Hattrick der Schweizer Herren in der Staffel.

Der OL ist seit 1975 ein Fachgebiet des Deutschen Turnerbundes, nachdem damals erste Bestrebungen einer Verbandsgründung gescheitert waren. In den letzten Jahren ist diese Diskussion wieder intensiv – und auch kontrovers – geführt worden. 2014 wurde der Deutsche Orientierungssport Verband (DOSV) gegründet. Seitdem laufen umfangreiche

Abstimmungen über die Zielstellung des Verbandes. Nationale und internationale Veranstaltungen sind auf jeden Fall immer noch dem Deutschen Turner-Bund (DTB) unterstellt und auch von diesem betreut.

Die Strukturen des DTB sind auch im OL sichtbar. Es gibt 22 Landes-turnverbände. Dabei sind aus historischen Gründen die Turner in den Bundesländern Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg jeweils mit drei bzw. zwei Landesverbänden vertreten.

Auf Bundesstufe ist das Technische Komitee (TK) für den OL verantwortlich. In den Ländern ist es der Landesfachausschuss unter der Leitung des Landesfachwartes OL. Die Landesturnverbände führen – analog den (8) Landesverbänden in Österreich – Landesmeisterschaften und Landesranglistenläufe durch.

Nach aktuellen Zahlen gibt es in Deutschland 167 (OL)-Vereine, wobei viele von ihnen nicht eigenständig operieren, sondern eine Sektion der Turner sind.

Landesturnverbände in Deutschland



Orientierungslauf

Bei dieser Zahl muss man sich der Fläche von Deutschland bewusst werden und sich dazu die Grösse der Schweiz vor Augen führen. Die Tabelle zeigt die Verteilung der Vereine auf die Länder, ergänzt mit einigen Grössenangaben im km²:

Baden	11	
Bayern	24	70550
Berlin	8	
Brandenburg	3	29654
Hamburg	1	
Hessen	9	21115
Mecklenburg-Vorpommern	1	23174
Mittelrhein	3	
Niedersachsen	35	47614
Pfalz	2	
Rheinessen	7	
Rheinland *		
Saarland	4	
Sachsen	21	18420
Sachsen-Anhalt	6	20451
Schleswig-Holstein	6	15800
Schwaben	4	
Thüringen	7	16172
Westfalen *		
* Nordrhein-Westfalen	15	
Total	167	
Baden-Württemberg	15	35751

Wenn man diese Zahlen sieht, kann man sich gut vorstellen, „wo die Musik spielt“ und wo die OL-Schwerpunkte liegen. Die grossen Veranstaltungen finden mehrheitlich in den nördlich(er)en Bundesländern statt. Am aktivsten sind die Vereine in Sachsen (Raum Dresden). Es folgen Berlin/Brandenburg und Niedersachsen. Im Süden ist Bayern dank initiativen Köpfen und einer erfolgreichen Nachwuchsarbeit wieder erstarkt. Doch der „Bayern-Express“ ist an der Donau unterwegs mit Regensburg, Deggendorf und angrenzend Landshut. Ganz im Süden Richtung Schweiz ist sozusagen OL-Brachland.

2017 haben bei Regensburg drei Bundesveranstaltungen stattgefunden. Siehe Folgeseiten. Alle anderen grossen Events sind in Sachsen und Berlin/Brandenburg. 2018 ist der am südlichsten gelegene Wettkampf in Hessen bei Frankfurt. Deutsche OL-Läufer müssen weite Wegstrecken in Kauf nehmen.

Baden-Württemberg teilt sich auf in die Landesverbände Baden und Schwaben. Sie führen gemeinsame Veranstaltungen durch. Aus den eigenen Reihen nehmen je nach Durchführungsort 150 Läuferinnen und Läufer teil. Da steckt für den Veranstalter pro Teilnehmer viel Arbeit in der Vorbereitung und Durchführung.

Auf Bundesebene werden folgende Veranstaltungen angeboten/durchgeführt:

- Deutsche Meisterschaften: Sprint, Mittel, Lang, Staffel
- Deutsche Bestenkämpfe: Nacht, Ultralang, Mannschaft
- Bundesranglistenläufe: Sprint, Mittel, Lang
- Deutschland-Cup: Fünferstaffel für Vereinsstaffeln
- Schüler-Deutschland-Cup: Viererstaffel für Vereinsstaffeln
- Jugend- und Juniorenländervergleichskampf: Jugend-/Juniorenkategorien bis 20

Diese Wettkämpfe werden in der Regel als Wochenend-Veranstaltungen kombiniert und durchgeführt. Es gibt einen empfohlenen Terminrahmen. Deutsche Meisterschaften in Sprint und Mitteldistanz sind von April-Juni vorgesehen, in Langdistanz anfangs Oktober.

Während in der Schweiz im Einzel-OL bei nationalen Veranstaltungen das Kategorien-Angebot generell einheitlich ist, werden in Deutschland je nach Disziplin Kategorien auch zusammengelegt. So werden z.B. bei der Deutschen Meisterschaft im Sprint-OL nur die Kategorien -14, -18, Elite, 35-, 45-, 55- und 65- ausgeschrieben. Bei Deutschen Meisterschaften wird nur rangiert, wer als Mitglied einem Verbandsverein angehört und zudem einen Startpass (Lizenz) besitzt. Alle anderen Teilnehmer werden auf der Rangliste „ausser Konkurrenz“ geführt. Die Lizenz berechtigt zum Gewinn des Meistertitels.

Sprint-Meisterschaften in Regensburg und Klagenfurt: *von Mario Ammann* Auf Sammeltour im deutschsprachigen Raum

Ein 3-Tage-OL mit dem Status von nationalen Läufen in und um Regensburg locken Ende April zahlreiche Schweizer in die Donaustadt. Eine Woche später starten in Kärnten auch die Österreicher in die nationale Saison 2017. Diesmal mit geringer Schweizer Beteiligung. Monika und Mario Ammann sind an beiden Events dabei – und auch erfolgreich.

Bundesranglistenläufe und Deutsche Meisterschaften in den beiden südlichen Bundesländern Baden-Württemberg und Bayern gibt es nicht alle Jahre und sind darum bei einer günstigen Terminlage eine lohnende Ergänzung für OL-Läufer aus der Schweiz. Die OLG Regensburg lud am letzten April-Wochenende unter Einbezug des arbeitsfreien „Tages der Arbeit“ zu einem 3-Tage-OL mit einem Mitteldistanz-OL am Samstag als Bundesranglistenlauf, der deutschen Meisterschaft im Sprint-OL am Sonntag und einem Langdistanz-OL wiederum als Bundesranglistenlauf am Montag. Zudem wurde am Sonntagnachmittag ebenfalls in Regensburg auch die Mixed-Sprint-Staffel ausgetragen. Viele der total 1000 Teilnehmer waren somit in 3 Tagen viermal am Start.

Aug' um Aug' – Zahn um Zahn!

Bekanntlich hat die OLG SGA seit einigen Jahren mit Winfried Fugmann einen „deutschen Legionär“ in ihren Reihen. Nebst seiner Führungsrolle in der OL-Abteilung des TV Jahn 08 Zizenhausen engagiert sich Winfried auch regelmässig als Helfer bei den OLG-Anlässen. Jüngst als Bahnleger beim Heerbrugger OL. Zudem startet Winfried in der Schweiz natürlich für die OLG SGA. Mario Ammann sind grenzüberschreitende Aktivitäten seit langem ein grosses Anliegen. Er möchte aber nicht nur hier und dort sowie dann und wann im grenznahen Ausland starten können, er will die Veranstaltung auch als Helfer unterstützen. Aber nicht einfach als „Fremder“, sondern als Mitglied. Darum sind er und Monika seit diesem Jahr auch Mitglied in Winfrieds Verein in Zizenhausen. Dieser Ort liegt 10 km nordwestlich der entferntesten Ecke des schwäbischen Meeres. Im Hinblick auf die Veranstaltung in Regensburg beantragten die beiden auch einen „Startpass“ zur Teilnahme an Bundesanlässen und zur ordentlichen Wertung. Dass sie sich damit auch die Chancen öffneten, deutsche OL-Meister zu werden, wussten sie aber nicht. Wie es sich herausstellte, ist dies seit 2017 möglich.

Perfekte Gesamtbilanz

Mit Rolf Wüstenhagen und Lola Pichel im Dress der Gundelfinger Turnerschaft gingen andere St.Galler natürlich ungleich fremd als die Rheintaler. Heimweh verspürte auch Willi Streuli, der zusammen mit Ruth Wüest zur 78-köpfigen und (somit grössten überhaupt) Delegation der OL Zimmerberg gehörte. So blieb am Ende Präsident Ruedi Kellenberger als einziger echter Repräsentant der OLG SGA, deren anwesende Mitglieder über alle 3 Tage betrachtet ganz erfreulich abschneiden konnten.

Am besten gelang dies Mario Ammann mit dem Maximum von 3000 Punkten aus allen drei Tagen. Er hatte die Gleichaltrigen fest im Griff und konnte sie jeweils recht deutlich distanzieren. Nur bei den ersten beiden Posten beim Mitteldistanz-OL lief es nicht so rund und er wühlte sich bereits „eine gefühlte Ewigkeit“ im Hintertreffen. Dann gab es aber im meist gut belaubten, offenen Wald wenig Grund zum Jammern, zumal beim H60-Läufer die läuferische Komponente immer noch passt. Monika sorgte für das zweitbeste Ergebnis mit einem souveränen Sieg beim abschliessenden Langdistanz-OL vom Montag. Sowohl

am Samstag, wie auch am Sonntag hatte sie in der offenen Wertung die Nase nicht vorne. Beim Mitteldistanz-OL hatte nur wenig gefehlt. Beim Sprint-OL hätte man es eher erwartet. Willi Streuli sorgte für den dritten Gesamtsieg. Alle Resultate siehe Seite 27.

Gold-Medaille im Sprint-OL

Der Sprint-OL in der Altstadt von Regensburg war für die als Spezialisten bekannten Rheintaler klar die grösste Challenge. Wie im Bericht zum OL in Deutschland ausgeführt, ist das Kategorienangebot bei deutschen Meisterschaften reduziert. Bei den Senioren gibt es nur die Kategorien 35-, 45-, 55-, 65- und 75-. Monika konnte somit in „ihrer“ Kategorie starten, während sich Mario dem Vergleich mit starken H55-Läufern stellen musste. Alle Teilnehmer hatten sich spätestens ab 09.15 Uhr in einer Quarantänezone einzufinden. Ein Austausch zwischen den Läufern war unter Einhaltung der definierten Regeln somit nicht möglich. Die technischen Anforderungen waren trotz fiktiv gesperrten Strassen nicht so hoch. Aber bekanntlich muss man in solchen Fällen einfach schneller laufen. Mario änderte auf der längsten Teilstrecke unterwegs dummerweise die Route und büsste prompt 15-20 Sekunden ein. Eine weitere Fehlbeurteilung kostete zusätzliche Sekunden und schliesslich einen Platz auf dem Podest. Er wurde Vierter. Als bester H60-Läufer nahm er wenigstens 1000 Punkte für die 3-Tages-Wertung mit. Monika hatte – auch – zwei Fehler zu beklagen und sie musste mit 22 Sekunden Rückstand zwei „Ausländerinnen“ den Vortritt lassen. An der Siegerehrung wurden diese aber mit keiner Silbe erwähnt, weil sie nur „ausser Konkurrenz“ klassiert waren. Seit dem 30. April 2017 wissen ein paar interessierte OL-Läufer, dass es einen TV Jahn 08 Zizenhausen gibt. Wobei vermutlich die wenigsten von ihnen den Ort geographisch einordnen konnten. Das kann sich ja ohne weiteres noch ändern.

Die Zizenhausener sorgten mit Mario auf der ersten und Monika auf der zweiten Strecke auch bei der Mixed Sprint-Staffel für Furore. Mario absolvierte bei den Senioren 45- die Startstrecke als Schnellster. Monika behielt die Spitze und schickte Winfried mit wenigen Metern Vorsprung auf den Schlussteil. Niemand hatte erwartet, dass er diese Position würde halten können. Bis zum Zuschauerposten musste Winfried mehreren Läufern „Platz machen“. Trotz kurzer Schlussschleufe wollte er einfach nicht beim letzten Posten auftauchen. Wie Winfried nachher berichtete, hatte er auf einmal das Gefühl, er habe bereits im ersten Teil einen falschen Posten gestempelt. Also kehrte er dorthin zurück und fand seine Ahnung (wenigstens) bestätigt. Winfried verlor dadurch zusätzlich Zeit, sorgte aber immerhin für ein gültiges Resultat.



Mario, Rolf, Willi, Monika und Ruedi im Zieleinlauf vom Montag. - Es fehlen Lola, Ruth und Winfried.

Die technische Entwicklung verschmählt:
Diskussionen über AIR+ in Klagenfurt

von Mario Ammann

Die beiden Ausschreibungen für die Österreichischen Meisterschaften im Mitteldistanz-OL und Sprint-OL in Kärnten von anfangs Mai versprechen eine Fortsetzung der Stempeltechnik mit SIAC AIR+. Am Ende kommt es dann doch anders.

Die nationale Saison 2017 in Österreich beginnt gleich mit einem dreifachen Paukenschlag. Denn der 1. Austria-Cup-Lauf vom 6. Mai nördlich von Klagenfurt ist als Österreichische Meisterschaft im Mitteldistanz-OL ausgeschrieben. Am Folgetag ist der 2. Austria-Cup in der Klagenfurter Innenstadt gleichzeitig Österreichische Meisterschaft im Sprint-OL. Zu guter Letzt geht es auch bei der Mixed-Sprint-Staffel vom Nachmittag um Meisterehren. Die Elite wird die Staatsmeister in den beiden Einzeldisziplinen zu einem späteren Zeitpunkt küren. Das österreichische System sieht diese Zweiteilung vor.

SIAC AIR+ hinterfragt

Wenige Wochen vor den beiden Wettkämpfen entbrannte eine heftige Diskussion über die „rechtmässige“ Einführung der berührungslosen SI-Card. Verschiedene Läufer monierten, der Verband hätte eine angemessene Ankündigung verpasst. Auch wurde argumentiert, das System sei noch nicht ausreichend erprobt. Wenn aktuell (auch) die Österreicher solche SIAC AIR+ kaufen (müssen) und man dann in einem Jahr wieder auf die herkömmliche Stempelpraxis zurückkehrt, sind die Anschaffungskosten verloren Wenn schon eingefleischte AUT-OL-Cracks solches Gebaren nicht verstehen, wie will denn ein durch und durch verwöhnter SUI-OL-Senior hier noch drauskommen. Bei allen bisherigen 133 OL-Posts an 9 Starts im 2017 gab es nie ein Anzeichen von Schwächen. Aber die beiden Organisatoren in Kärnten machten einen Rückzieher, erstellten eine überarbeitete Ausschreibung und liessen alles beim Alten. Bedenken konnte man als Teilnehmer allenfalls bei der Mixed-Sprint-Staffel haben, wenn sich beim ersten Posten ein ganzer Pulk auf die SI-Einheit stürzt und keiner das Loch zum Stempeln findet!

3 erste Ränge – aber keine Titel

Während die „gefühlte halbe Welt“ über Ostern irgendwohin verreiste, nutzten Monika und Mario Ammann die Veranstaltungen von Regensburg und Klagenfurt für einen ersten sportlichen Höhepunkt im laufenden Jahr. Das Interesse galt vor allem dem Sprint-OL vom Sonntag in Klagenfurt. Aber bereits der Mitteldistanz-OL vom Samstag gelang den beiden gut bis sehr gut. Monika konnte die Kategorie D55 gewinnen. Mario schnitzerte kurz vor dem Ziel und gab einen komfortablen Vorsprung noch preis, was Rang 2 ergab.

Beim Sprint-OL herrschten wieder gute Verhältnisse. Der Startteil führte durch zwei Parkanlagen, was immer besondere Vorsicht verlangt. Mario erlebte gleich nach dem Startdreieck eine Schrecksekunde, weil sich der Postenstandort entgegen der Postenbeschreibung nicht als Gebäude, sondern als Entlüftungsschacht von 1x1x1m Ausdehnung entpuppte. Sonst konnte er viel Tempo machen und den Wettkampf mit 40 Sekunden Vorsprung gewinnen. Monika erwischte keinen optimalen Start, fand dann aber den Rhythmus und war am Ende rund 1 Minute schneller als die Nächstplatzierte.

In Österreich gilt jedoch eine vergleichbare Regelung wie in der Schweiz. Um als Meister gekürt zu werden, benötigt man entweder die österreichische Staatsbürgerschaft oder man muss als Ausländer eine gewisse Anzahl Jahre im Land wohnen. Eine Flasche Sekt gab es trotzdem als Belohnung für die schnellsten Laufzeiten!

Mixed-Sprint-Staffel als Finale

Wie schon in Regensburg wurde auch in Klagenfurt am Sonntagnachmittag die Mixed-Sprint-Staffel als zweiter Wettkampf durchgeführt. In den Farben des OLC Stubai übernahm Mario bei den Senioren (ab Alter 50) erneut die Startstrecke. Wie schon eine Woche zuvor in Regensburg war das Tempo sehr hoch. Die Posten standen zudem oft zum Verwechseln nahe. Dennoch patzte nur einer der 20 Startläufer. Monika konnte an fünfter Stelle auf den mittleren Abschnitt. Mit Bestzeit brachte sie das Team an die Spitze. Die Frauen machten allerdings insgesamt „einen schlechten Job“, brachten doch tatsächlich nur die Hälfte von ihnen die geforderten Posten ins Ziel. Auch Bernt Johansson als Schlussläufer war top unterwegs. Mit der drittbesten Zeit sicherte er dem Team den hervorragenden zweiten Gesamtrang. Diese Rangierung erreichten die Drei „aus eigener Kraft“. Johansson lief auch als Zweiter ins Ziel.

Die Stunde der Bewährung folgt dann Ende Juni mit der Schweizer Meisterschaft in Windisch.



Kraftvoll in Richtung Ziel: Mario Ammann in Klagenfurt

Beitrittserklärung:

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zur OL-Gruppe St.Gallen/Appenzell als

Aktivmitglied

Passivmitglied

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon P: _____ Mobile: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____ Datum: _____

Einsenden / mailen an: Ruedi Kellenberger, Präsident OLG St.Gallen/Appenzell,
Freiestrasse 37, 8610 Uster, mail@rudolfkellenberger.ch

OLG SGA Vereinsweekends 2017

Weekend 1: SPM (Windisch) und LOM (Saalhöchi)

Dieses Weekend vom 24.06. bis 25.06.2017 ist beinahe ausgebucht. Es sind noch drei Plätze in unserer Unterkunft der Jugendherberge Baden verfügbar. Wer Lust hat dabei zu sein, soll sich bitte bei mir melden (E-Mail siehe unten).

Weekend 2: Weltcup in Grindelwald

Wann: Samstag 30.09.2017 bis Sonntag 01.10.2017

Was: Samstag: 6. Nationaler OL (Karte: Furggenhorn)
Sonntag: 7. Nationaler OL (Karte: Waldspitz)

Wo: Grindelwald



Wie: Unterkunft ‚Downtown Lodge Grindelwald‘ im 2er-, 4er-, 5er- und 6er Zimmer Verpflegung mit Frühstück, gemeinsames Nachtessen in Grindelwald

Kosten: Im üblichen Rahmen

Anmeldung: Am besten sofort per E-Mail an sandcom@bluewin.ch oder per Post: Dieter Sandmeier, Bruggereggestrasse 39, 9100 Herisau.

Anmeldeschluss ist der 09.09.2017

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Datum des Eingangs berücksichtigt. Für die Anmeldung an die Wettkämpfe ist jeder Teilnehmer selber verantwortlich.

Weekend 3: OL auf der Rigi

Wann: Samstag 21.10.2017 bis Sonntag 22.10.2017

Was: Samstag: 8. Nationaler OL Sprintdistanz (Karte: Rigi-Kaltbad)
Sonntag: 9. Nationaler OL Langdistanz (Karte: Rigi-Kulm)

Wo: Rigi Klösterli



Wie: Alpwirtschaft ‚Heirihütte‘ Rigi-Klösterli im Mehrbettzimmer
Verpflegung Halbpension

Kosten: Im üblichen Rahmen

Anmeldung: Per E-Mail an sandcom@bluewin.ch oder per Post an:
Dieter Sandmeier, Bruggereggsstrasse 39, 9100 Herisau.

Anmeldeschluss ist der 23.09.2017

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Datum des Eingangs berücksichtigt. Für die Anmeldung an die Wettkämpfe ist jeder Teilnehmer selber verantwortlich.

Für die OLG SGA ist das Bekenntnis „Sport rauchfrei“ zum Glück reine Formsache!

Sport rauchfrei



Sportrauchfrei ist ein Präventionsprogramm des Bundesamtes für Sport, des Bundesamtes für Gesundheit und von Swiss Olympic Association, mit finanzieller Unterstützung des Tabakpräventionsfonds

Rheintaler OL-Cup

Der Rheintaler OL-Cup 2017 ist am 10. Mai in Heerbrugg erfolgreich ge-startet. Erstmals hat sich die Oberstufe Mittelrheintal (OMR) in Heerbrugg mit 100 Schülerinnen und Schülern am Anlass beteiligt.

(am) Das eingespielte Sextett mit Erwin Wälter als Koordinator sowie Mario und Monika Ammann, Clemens Eugster, Martin Koster und Koni Vogel hatte im Winter den 15. Rheintaler OL-Cup seit 2003 aufgegleist. Heerbrugg – bereits zum 10. Mal als Austragungsort im Programm – machte am 10. Mai den Auftakt. Erwin Wälter war der Chef. Winfried Fugmann übernahm die Aufgabe des Bahnlegers und – wie immer – zeichnete Clemens Eugster für die EDV-Technik inkl. Auswertung verantwortlich.

OL als Sportprüfung

Immer wieder wurde versucht, ernsthaft mit Schulen ins Gespräch zu kommen mit dem Ziel einer Zusammenarbeit rund um den „OL für Alle“ im eigenen Dorf. Nicht nur das: sogar auf dem eigenen Schulareal. Was in Montlingen längst eine Selbstverständlichkeit ist, fand jetzt auch in Heerbrugg den genügend grossen Support. Die Oberstufenschüler konnten den OL als Sportprüfung auswählen und nahmen dieses Angebot dem schulfreien Nachmittag zum Trotz zahlreich an. Rund 100 Schülerinnen und Schüler liessen sich von Maja Kunz vom OL-ABC wenigstens ein paar wichtige Details erklären und machten sich auf den Weg. Am Abend selber waren die Eindrücke mehrheitlich positiv. Ob es grundsätzlich eine Fortsetzung geben kann oder könnte, ist im Moment offen.



„Deutsche“ Bahn(en)

Thema der vorbereitenden Sitzungen ist jeweils auch die Frage der Bahnlegung. Erfreulicherweise interessierte sich Winfried Fugmann für die Aufgabe in Heerbrugg. Das Ergebnis darf sich sehen lassen. Angesichts der unklaren baulichen Situation – ein Schultrakt sollte abgerissen werden – mussten sich Laufleiter Erwin und Bahnleger Winfried auf den Worst-Case einstellen und mögliches Laufgebiet ausklammern. Das Schulhaus steht auch aktuell noch!

Widnau, Montlingen, Marbach, Diepoldsau

Die Aufzählung zeigt die weiteren Stationen im dies-jährigen Rheintaler OL-Cup. Widnau (am 31. Mai) ist zum Zeitpunkt der Lektüre wohl schon vorbei. Ein besonderer Anlass wird der Dorf-OL in Montlingen am 28. Juni. Nick Wolgensinger als Initiator und Organisator seit 2004 „geht in Pension“ und verdient für seine grosse und wertvolle Arbeit ein dickes Lob und ein Eiffelturm-hohes Dankeschön. Nach den Sommerferien heisst es „back to Marbach“ auf einer neuen Karte von Beat Imhof. Das Finale findet dann in Diepoldsau statt. Auch dort ist im Winter die Lawinensituation oftmals „erheblich“. Der nächste Winter kommt bestimmt.

Resultatspiegel: März – Mai 2017

SM Nacht-OL, 18. März, Egg-Hard, Uster	HAK 17. Heinz Weber
H14 11. Joschua Schilter	HB 4. Erwin Wälter
H16 6. Andrin Benz	8. Ivo Benz
22. Andrin Sutter	H45 15. Rolf Wüstenhagen
HAL 20. Stefan Brauchli	H55 8. Jürg Hellmüller
HB 3. Rainer Müller	50. Markus Zbinden
H45 14. Rolf Wüstenhagen	H60 5. Mario Ammann
H50 24. Patrick Kunz	12. Urs Tobler
H55 21. Jürg Hellmüller	H65 15. Erich Brauchli
D18 1. Eliane Deininger	H75 24. Mario Fässler
20. Silja Vogel	30. Peter Rietmann
D45 6. Rita Deininger	D12 20. Leonie Benz
D55 1. Isabelle Hellmüller	26. Linn Tobler
1. Nat. OL, 19. März, Guegenhard, Elgg	D14 35. Nora Weber
H14 15. Joschua Schilter	D18 6. Eliane Deininger
24. Linus Benz	24. Silja Vogel
H16 14. Andrin Benz	DE 21. Franziska Dörig
26. Andrin Sutter	DB 9. Sari Weber
HAL 30. Tobias Zbinden	D45 43. Rita Deininger
32. Stefan Brauchli	D50 22. Daniela Signer
HAM 31. Rainer Müller	D55 1. Judith Tobler
	3. Isabelle Hellmüller
	10. Monika Ammann
Klubmeisterschaft 2017, 1. April, Stammerberg; Herren	
Herren 1. Joshua Schilter	14. Matthias Sandmeier
2. Urs Tobler	15. Yanik Schwizer
3. Andrin Sutter	16. Dieter Sandmeier
4. Thomas Looser	Damen 1. Judith Tobler
5. Erwin Wälter	2. Mara Rupf
6. Fabio Ponticelli	3. Jeanette Stamm
7. Ruedi Kellenberger	4. Laura Altherr
8. Raphael Wälter	5. Carmen Lieberherr
9. Rainer Müller	6. Sandra Thalman
10. Nick Wolgensinger	7. Linn Tobler
11. Martin Stamm	8. Saskia Schäpper
12. Jonas Wälter	9. Ladina Schäpper
13. Philipp Wetter	10. Esther Schäpper
	11. Stefanie Sutter
	12. Eliane Deininger

Ratisbona Open 2017

29.04.2017: E1, Mitteldistanz-OL; 30.04.2017: E2, Sprint-OL; 01.05.2017: E3, Langdistanz-OL

Kat.	Rang	Name	E1	Pt	E2	Pt.	E3	Pt.	Total
D14	13.	Lola P.	22.	592.58	15.	805.33	11.	622.79	2020.70
D55	1.	Monika A.	2.	978.95	2.	990.26	1.	1000.00	2969.21
D60	13.	Ruth W.	mp	0.00	9.	591.05	12.	415.12	1006.17
H45	4.	Rolf W.	11.	795.20	7.	945.82	10.	875.62	2616.64
H60	1.	Mario A.	1.	1000.00	1.	1000.00	1.	1000.00	3000.00
	25.	Winfried F.	14.	692.77	11.	759.81	dns	-	1452.58
H70	1.	Willi S.	3.	943.93	1.	1000.00	1.	1000.00	2943.93
	6.	Ruedi K.	8.	819.03	3.	943.70	10.	691.33	2454.06

Trainingsprogramm 2017 bis zu den Herbstferien

Block	Tag	Datum	Was / Thema	Wann	Besammlng	Planung	Trainings- leitung
	Mittwoch	31.05.2017	Rheintaler OL-Cup Widnau	Startzeiten: 17:30-19:00	Schulhaus Wyden		
3	Mittwoch	07.06.2017	Tannenberg	Startzeiten: 18:00-18:30	Tannenberg Reservoir NW von Engelburg http://map.search.ch/d/2ewn2u5mw		Tobias Zbinden
	Mittwoch	14.06.2017	Tannenberg	Startzeiten: 18:00-18:30			
	Mittwoch	21.06.2017	Freudenberg, Zusammen mit Einsteigerkurs, anschliessend Bräteln	Startzeiten: 18:00-18:30	Turnhalle Hebel		Patrick Kunz
	Mittwoch	28.06.2017	Rheintaler OL-Cup Montlingen	Startzeiten: 17:30-19:30	Schule Montlingen		
	Mittwoch	05.07.2017	Göfis	Startzeiten: 18:00-19:00	Verbindungsstrasse Feldkirch-Göfis https://goo.gl/maps/uB6B6JmnXvN2		
	Mittwoch	16.08.2017	ROLV-Staffel	Startzeiten: 18:00-18:30	Bürerwald, markiert ab Strasse Oberbüren- Niederwil		
	Mittwoch	23.08.2017	Rheintaler OL-Cup Marbach	Startzeiten: 17:30-19:00	MZH Amtacker Marbach		
4	Mittwoch	30.08.2017	Hohfirst	Startzeiten: 18:00-18:30	Engelburg, Kreuzung Schwendweg und Schwendstrasse		Matthias Sandmeier
	Mittwoch	13.09.2017	Hohfirst	Startzeiten: 18:00-18:30			
	Mittwoch	06.09.2017	Rheintaler OL-Cup Diepoldsau	Startzeiten: 17:30-19:00	MZH Kirchenfeld, Hint. Kirchstrasse 14a, Diepoldsau		
5	Mittwoch	20.09.2017	Eggen	Startzeiten: 18:00-18:30	Speicher, Vögelinsegg		Lukas Deininger
	Mittwoch	27.09.2017	Eggen	Startzeiten: 18:00-18:30			
Während den Herbstferien vom 1. bis 22. Oktober findet kein organisiertes OLG-Training statt.							
Nach den Herbstferien beginnt am 25. Oktober im Riethüsli wieder das OLG-Hallentraining.							

Anlaufstelle für Fragen: Patrick Zbinden, Technischer Leiter
pazb@gmx.ch; 079 778 33 96